

Übersicht über die öffentlichen Beschlussfassungen des Kreistages Aschersleben-Staßfurt ab dem 05. Juli 2004 bis 30. Juni 2007

1.KT 05.07.2004

Wahl

Der Kreistag wählt Herrn Frank Zedler zum Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Aschersleben-Staßfurt. (Z)

Beschluss Nr. 001/1/04/2

Zum Stellvertreter für den Kreistagsvorsitzenden werden bestimmt:
Herr Dr. Jürgen Beyer und Herr Eberhard Müller (Z)

Beschluss Nr. 002/1/04/4

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig. (Z)

Beschluss Nr. 003/1/04/7.1

Der Kreistag wählt gemäß § 5 Abs. 2 a) der Satzung für das Jugendamt als stimmberechtigte Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter/innen für den Jugendhilfeausschuss:

Mitglieder

Kukuk, Monika	CDU/DSU
Heukamp, Anton	CDU/DSU
Dr. Borchert, Monika	PDS
Proll, Monika	SPD
Morich, Uwe	Wählergem.
Richter, Karin	FDP/Saub.SFT

persönliche Stellvertreter

Malik, Hubert	CDU/DSU
Erfurth, Gerhard	CDU/DSU
Schmidt, Ralf-Peter	PDS
Selisko, Ulrike	SPD
Bierende, Klaus	Wählergem.
Braunisch, Horst	FDP/Saub.SFT

(Z)

Beschluss Nr. 004/1/04/7.2

Der Kreistag wählt gemäß § 5 Abs. 2 b) der Satzung für das Jugendamt als stimmberechtigte Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter/innen für den Jugendhilfeausschuss;

Stimmberechtigte Mitglieder

Billing, Peter
Liebig, Kerstin
Horn, Vivien
Hofmann, Herbert

Stellvertreter/in

Stein, Monika
Fenske, Ute
Klawe, Holger
Brand, Cathleen

(Z)

Beschluss Nr. 005/1/04/8.1

Der Kreistag bestellt folgende Mitglieder für den Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes:

Mandatsträger/innen

Taentzler, Walter	CDU/DSU
Magenheimer, Klaus-Dieter	PDS
May, Lothar	SPD

Vertreterin der Bediensteten:

Bornemeier, Ingrid

(Z)

Beschluss Nr. 006/1/04/8.2

Der Kreistag bestellt folgende Mitglieder für den Betriebsausschuss der Kreiskliniken A-schersleben-Staßfurt:

Mandatsträger/innen:

Dr. Scholze, Ernst	CDU/DSU
Ptaszynski, Norbert	CDU/DSU
Kukuk, Monika	CDU/DSU
Dr. Beyer, Jürgen	PDS
Kühne, Mario	PDS
Proll, Monika	SPD
Seifert, Frank	Wählergemeinschaft

Vertreter/in der Bediensteten:

Fussy, Brigitte
DM Haberecht, Olaf

(Z)

Beschluss Nr. 007/1/04/9

1. Der Kreistag wählt Frau Angela Heil

Frau Siegrid Tabbert
Herrn Dr. Walter Blauwitz
Herrn Dr. Walter Baudisch
Herrn Klaus Bierende
Herrn Andreas Michelmann

als Vertreter des Gewährträgers in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse.

2. Der Kreistag wählt als sachkundige Einwohner, die nicht der Vertretung des Gewährträgers angehören:

Herrn Martin Kriesel
Frau Astrid Kischke
Herrn Dr. Manfred Püchel

in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse.

3. Der Kreistag wählt als Stellvertreter für die Gruppe der Vertreter des Gewährträgers

Herrn Gerhard Erfurth

in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse.

4. Der Kreistag wählt als Vertreter der sachkundigen Einwohner

Herrn Detlef Gürth

in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse.

(Z)

2.KT 15.07.2004**Beschluss Nr. 008/2/04/2**

Der Kreistag bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben die folgenden ständigen beschließenden Ausschüsse:

- Bauausschuss
- Finanzausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Kultur- und Sozialausschuss
- Umwelt- und Verkehrsausschuss
- Verwaltungsausschuss
- Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb Aschersleben-Staßfurt
- Betriebsausschuss für die Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt

(Z)

Beschluss Nr. 009/2/04/2

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt beschließt die in der Anlage beigefügte geänderte Hauptsatzung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt.

(Z)

Beschluss Nr. 010/2/04/3.1

Der Kreistag beschließt, die Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses werden neben der Landrätin als weitere Vertreter des Landkreises in die Gesellschafterversammlung der Seeland Gesellschaft für Tagebauentwicklung mbH entsendet.

Der Kreistag entsendet und wählt für den Aufsichtsrat der Seeland Gesellschaft für Tagebauentwicklung mbH

Herrn Ernst Sentner
Herrn Hubert Malik
Herrn Rüdiger Wendt
Frau Ulrike Selisko

(Z)

Beschluss Nr. 010/2/04/3.2

Der Kreistag beschließt, die Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses werden neben der Landrätin als weitere Vertreter des Landkreises in die Gesellschafterversammlung der Schloß Hoym Gesellschaft für soziale Dienste mbH entsendet.

Der Kreistag wählt in den Aufsichtsrat der Schloß Hoym Gesellschaft für soziale Dienste mbH

Herrn Frank Zedler
Frau Christine Klimt
Frau Monika Proll

(Z)

Beschluss Nr. 010/2/04/3.3

Der Kreistag entsendet als weiteren Vertreter des Landkreises in die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Aschersleben-Staßfurt mbH

Herrn Hans-Rüdiger Kosche

Der Kreistag schlägt für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Aschersleben-Staßfurt mbH als weitere Vertreter des Landkreises

Herrn Rüdiger Wendt
Herrn Lothar May

vor.

(Z)

Beschluss Nr. 010/2/04/3.4

Der Kreistag entsendet als weiteren Vertreter des Landkreises in die Gesellschafterversammlung der VGS Verkehrsgesellschaft Südharz mbH

Herrn Klaus Winter

Der Kreistag entsendet als weiteren Vertreter des Landkreises für die nächste Amtszeit des Aufsichtsrates der Verkehrsgesellschaft Südharz mbH

Herrn Klaus Wycisk (Z)

Beschluss Nr. 010/2/04/3.5

Der Kreistag entsendet als weiteren Vertreter des Landkreises für die nächste Amtszeit des Aufsichtsrates der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben

Herrn Horst Braunisch (Z)

Wahl Nr. 01/2/04/4

Der Kreistag wählt zum Kreisjägermeister Herrn Ralf Knoblauch und Herrn Wolfgang Rost als besonderen Vertreter des Kreisjägermeisters.

Wahl Nr. 02/2/04/5

Der Kreistag wählt in den Jagdbeirat

als Vertreter des Naturschutzes Herrn Walter Mätz

als Vertreter der Forstwirtschaft Forstinspektor Rolf-Peter Martin

als Vertreter der Jagdgenossenschaften Herrn Günter Richter

als Vertreter der Landwirte Herrn Frank Glockmann

als Vertreter der Jäger Herrn Frank Gebbert

Beschluss Nr. 011/2/04/7

Der Kreistag beschließt, die kommunale Verfassungsbeschwerde gegen das Haushaltssanierungsgesetz 2003 zurückzunehmen, sobald der auf den Landkreis entfallende Anteil an den vom Land zusätzlich bereitgestellten Mitteln beim Landkreis eingegangen ist. (Z)

Beschluss Nr. 012/2/04/9

Antrag der SPD-Fraktion:

Die Gesellschafterversammlung der Kreiskliniken besteht aus dem/der Landrat/Landrätin und den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses des Kreistages. (Z)

Beschluss Nr. 013/2/04/9.1

Der Kreistag beschließt den vorliegenden geänderten Gesellschaftsvertrag (Fassung vom 06.07.2004) der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt GmbH vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Prüfung. (Z)

Beschluss Nr. 013/2/04/9.2

Der Kreistag beschließt die Festlegung der Höhe der Sacheinlagen der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt GmbH bis zum 31. August 2004 durch den Kreistag. (Z)

Beschluss Nr. 013/2/04/9.3

Der Kreistag beschließt den Erwerb einer Vorrats-GmbH zur Bildung der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt GmbH im Wert von 25.000 EUR zuzüglich der Erwerbskosten. (Z)

Beschluss Nr. 013/2/04/9.4

Der Kreistag beschließt:

- den Abschluss eines Mietvertrages mit der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt GmbH
- die Verwaltung und die Betriebsleitung gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 4 GmbHG mit der Erarbeitung des Ausgliederungsvertrages zu beauftragen. (Z)

3. KT 26.08.2004**Beschluss Nr. 017/3/04/2**

Der Kreistag beschließt die in der Anlage 3 aufgeführten Beschlüsse zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2004 und die Einarbeitung in den 1. Nachtragshaushalt 2004.

(Z)

Beschluss-Nr. 018/3/04/3

Der Kreistag stimmt den Veränderungen zu und beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2004.

(Z)

Beschluss-Nr. 019/3/04/4

Der Kreistag beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 121.800 EUR für die Haushaltsstelle 65000 98200 – Zuwendungen für Gemeinschaftsvorhaben.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 65000 96006 K 1372 Ortslage Aschersleben – in Höhe von 121.800 EUR.

(Z)

Beschluss-Nr. 020/3/04/5

Der Kreistag beschließt die 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Kreistagsmitglieder, Fachausschussmitglieder und ehrenamtlich Tätigen vom 30.09.1999.

(Z)

Beschluss-Nr. 021/3/04/6

Der Kreistag nimmt den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt für das Jahr 2003 zur Kenntnis und erteilt dem Verwaltungsrat Entlastung.

(Z)

Wahl 03/3/04/7

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt schlägt gemäß § 28 Satz 4 VwGO für die Wahl zum/zur ehrenamtlichen Richter/in für das Obergericht des Landes Sachsen-Anhalt

Frau Carola Heukamp

Herrn Lothar May

vor.

Wahl 04/3/04/8

Der Kreistag Aschersleben-Staßfurt beschließt 2 ständige weitere Vertreterinnen/Vertreter, davon 1 Vertreterin/Vertreter auf Vorschlag des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt, Kreisverband Aschersleben-Staßfurt, und 1 Vertreterin/Vertreter auf Vorschlag der Fraktionen sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter zu wählen und in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz zu entsenden.

In die Regionalversammlung werden als ständige Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter entsandt:

Herr Ernst-Hermann Brink, vertreten durch Frau Ulrike Selisko

sowie vorbehaltlich der Bestätigung des Städte- und Gemeindebundes

Herr Klaus Wycsik, vertreten durch Herrn Siegfried Kattner.

Beschluss-Nr. 022/3/04/9

Der Kreistag stimmt der Berufung der Vertreter der Fraktionen und o. g. Personen in den Beirat der Kreisvolkshochschule zu.

(Z)

Beschluss-Nr. 023/3/04/10

Der Kreistag beschließt, die Satzungen über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte/Verwaltungsgemeinschaften des Landkreises Aschersleben-Staßfurt gemäß § 96 Bundessozialhilfegesetz – vorbehaltlich des Inkrafttretens des SGB II – aufzuheben.

Der Landkreis Aschersleben-Staßfurt übernimmt ab 1. Jan. 2005 – vorbehaltlich des Inkrafttretens des SGB II – die Durchführung der Aufgaben nach SGB XII in eigener Zuständigkeit.

(Z)

Beschluss-Nr. 024/3/04/11

Der Kreistag beschließt:

1. Der Landkreis wird beauftragt gegenüber der Arbeitsagentur eine Absichtserklärung zur (kooperativen) Arbeitsgemeinschaft – ARGE – abzugeben.
2. Nach Prüfung aller Rahmenbedingungen wird die Verwaltung ermächtigt, mit der Arbeitsagentur Verhandlungen zur Vorbereitung einer ARGE und Übertragung der Aufgaben aus eigener Zuständigkeit nach dem SGB II zu führen.
3. Die Gremien sind angemessen zu beteiligen.

(Z)

Beschluss-Nr. 025/3/04/13

Der Kreistag beschließt:

1. § 2 Die Höhe der Sacheinlage wird mit 2.000.000 €UR festgelegt.
2. § 16 Änderung der Überschrift:
Wirtschaftsführung, Wirtschaftsplanung und Wirtschaftsprüfung
3. § 16 Ergänzung
6. Aufträge sind unter Einhaltung der Bestimmungen der Verdingungsordnungen (VOB, VOL, VOF) zu erteilen.

(Z)

4. KT 14.10.2004

Beschluss Nr. 028/4/04/1

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt stellt das Ausscheiden von Frau Jana Püchel zum 30. September 2004 fest.

(Z)

Beschluss Nr. 029/4/04/4

Der Kreistag beschließt, die Mitglieder des Verwaltungsausschusses werden neben der Landrätin als weitere Vertreter des Landkreises in die Gesellschafterversammlungen der Gesellschaften

Seeland Gesellschaft für Tagebauentwicklung mbH und
Schloß Hoym Gesellschaft für soziale Dienste mbH

entsendet. Gleichzeitig werden jeweils die ersten Absätze der Beschlüsse des Kreistages unter Beschluss Nr. 010/2/04/3.1 und 010/02/04/3.2 Entsendung der Mitglieder des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses als weitere Vertreter des Landkreises in die Gesellschafterversammlungen der Gesellschaften Seeland GmbH und Schloß Hoym GmbH aufgehoben. (Z)

Beschluss Nr. 030/4/04/5.1

Der Kreistag beschließt:

1. der Kreditgenehmigung des Landesverwaltungsamtes in Höhe von 3.269.400 EUR wird zugestimmt.
2. Das Haushaltsvolumen im Vermögenshaushalt beträgt 10.984.000 EUR. (Z)

Beschluss Nr. 031/4/04/5.2

Der Kreistag beschließt den 2. Nachtragshaushalt:

§ 1

- Änderung des Haushaltsvolumens des Vermögenshaushaltes

von bisher	10.984.000 EUR
auf nunmehr festgelegt	10.837.000 EUR

§ 3

- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 1.230.900 EUR um 972.400 EUR erhöht und damit auf 2.203.300 EUR neu festgesetzt. (Z)

Beschluss Nr. 032/4/04/6.1

Der Kreistag beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2003 des Abfallwirtschaftsbetriebes mit einer

Bilanzsumme von	17.853.498,29 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	11.112.896,91 EUR
- das Umlaufvermögen	6.725.804,67 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	14.796,71 EUR
 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	3.355.173,07 EUR
- die Rückstellungen	14.221.662,49 EUR
- die Verbindlichkeiten	166.354,08 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	110.308,65 EUR
 und mit einem Jahresgewinn	388.197,23 EUR
- Summe der Erträge	4.697.308,26 EUR
- Summe der Aufwendungen	4.309.111,03 EUR

und die Verwendung des Jahresgewinnes
in Höhe von 388.197,23 EUR

zum Vortrag „Auf neue Rechnung“ und erteilt der Betriebsleitung Entlastung. (Z)

Beschluss Nr. 033/4/04/6.2

Der Kreistag beschließt die Umschichtung von 1.500.000,00 EUR aus den „Rückstellungen für Deponienachsorge“ in die „Allgemeinen Rücklagen“ des Betriebes. (Z)

Beschluss Nr. 034/4/04/6.3

Der Kreistag beschließt den vorliegenden Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes für das Jahr 2005

im Erfolgsplan mit Erträgen von	4.252.800 EUR
und Aufwendungen von	4.973.800 EUR
im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils	2.290.500 EUR

Die Aufnahme von Kassenkrediten, Verpflichtungsermächtigungen und Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2005 nicht vorgesehen. (Z)

Beschluss Nr. 035/4/04/7.1

Der Kreistag stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2003 der Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt fest und erteilt der Betriebsleitung Entlastung. Zur Verwendung des Jahresergebnisses wird beschlossen, dieses in die freie Gewinnrücklage einzustellen.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme 106.672.721,11 EUR

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen	78.455.911,96 EUR
- das Umlaufvermögen	24.477.831,99 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital	16.771.478,74 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 EUR
- die Rückstellungen	3.076.817,00 EUR
- die Verbindlichkeiten	16.348.598,60 EUR

1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust 790.727,95 EUR

- Summe der Erträge	67.750.955,07 EUR
- Summe der Aufwendungen	66.960.227,12 EUR

2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes

2.1 bei einem Jahresgewinn:

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in Rücklagen	790.727,95 EUR
c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	
d) auf neue Rechnung vorzutragen.	(Z)

Beschluss Nr. 036/4/04/7.2

Der Kreistag beschließt

1. den Entnahmen aus Rücklagen zur Finanzierung der Abschreibungen für nicht förderfähige Investitionen sowie für Anlagenabgänge in Höhe von 956.003,41 EUR zuzustimmen;

2. die Verwendung der Gewinnrücklage zur Finanzierung dringend benötigter Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Höhe von 801.134,04 EUR zu genehmigen.
(Kreiskliniken) (Z)

Beschluss Nr. 037/4/04/8

1. Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt schlägt gemäß § 28 Satz 4 VwGO für die Wahl zum/zur ehrenamtlichen Richter/in für das Obergericht des Landes Sachsen-Anhalt Frau Carola Heukamp und Herrn Lothar May vor.
2. Die erfolgte Wahl Nr. 03/3/04/7 in der Sitzung des Kreistages am 26.08.2004 wird aufgehoben. (Z)

Beschluss Nr. 038/4/04/9

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt schlägt entsprechend § 28 Satz 4 VwGO für die Wahl zur/zum ehrenamtlichen Richter/in für das Verwaltungsgericht Magdeburg die in der Anlage aufgeführten Personen vor. (Z)

Wahl 05/4/04/10

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt wählt entsprechend § 40 Abs. 3, Satz 1 GVG folgende Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss:

Frau Sieglinde Runge	Frau Hannelore Haubner
Frau Margit Umlauf	Frau Heike Weber
Frau Monika Borchert	Herrn Arthur Meyer
Frau Monika Proll	Herrn Dr. Walter Baudisch
Herrn Olaf Neubauer	Herrn Klaus Winter.

Beschluss Nr. 039/4/04/11

Der Kreistag beschließt, den 1. Abschnitt der Bundesstraße B 185 vom Knoten B 185 / K 1373 Stat. 1,851 bis zum Knoten B 6 / B 185 Stat. 6,841 mit einer Länge von 4.990 m zur Kreisstraße K 1373 a abzustufen. (Z)

Beschluss Nr. 040/4/04/12

Der Kreistag beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe für den Biotopverbundweg in Höhe von 103.000 EUR für die Haushaltsstelle 36000 94000.

Die Deckung erfolgt durch 3.000 EUR Einnahmen durch Spenden, Haushaltsstelle 36000 36709, und 100.000 EUR Fördermittel vom Land, Haushaltsstelle 36000 36100. (Z)

Beschluss Nr. 041/4/04/13

Der Kreistag beschließt:

1. Der Landkreis Aschersleben-Staßfurt als kommunaler Träger für Leistungen nach dem SGB II errichtet zur einheitlichen Wahrnehmung der Aufgaben mit der zuständigen Agentur für Arbeit Sangerhausen eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) im Sinne des § 44 b SGB II.
2. Die Landrätin wird ermächtigt, mit der Agentur für Arbeit konkrete Verhandlungen zur Ausgestaltung der Arbeitsgemeinschaft sowie Art und Umfang der Aufgabenübertragung zu führen.
3. Der Gründungsvereinbarung wird in der Fassung vom 13.10.2004 zugestimmt.
4. Der erste Geschäftsführer der ARGE wird nur im gegenseitigen Einvernehmen zwischen dem Landkreis Aschersleben-Staßfurt und der Agentur für Arbeit Sangerhausen bestellt. (Z)

Beschluss Nr. 042/4/04/15

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt beschließt nachfolgende Stellungnahme im Rahmen der Anhörung gemäß § 76 GO LSA:

1. Die Gemeinde Klein Schierstedt und die Stadt Aschersleben haben die Eingemeindung der Gemeinde Klein Schierstedt in die Stadt Aschersleben beschlossen. Ein entsprechender Genehmigungsantrag der Stadt Aschersleben ist am 27. September 2004 beim Landkreis Aschersleben-Staßfurt eingegangen. Eine Zuordnung der Gemeinde Klein Schierstedt zur Verwaltungsgemeinschaft sollte nur dann in Betracht gezogen werden, wenn die Eingemeindung der Gemeinde Klein Schierstedt in die Stadt Aschersleben nicht genehmigt werden könnte.
Seitens des Landkreises Aschersleben-Staßfurt bestehen im Übrigen keine Einwände durch Verordnung die Gemeinden Drohndorf, Freckleben, Mehringen und Schackenthal der bisherigen Verwaltungsgemeinschaft Aschersleben/Land zuzuordnen.
2. Mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes vom 17.09.2004 wurde die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Staßfurt mit den Gemeinden Amesdorf und Neundorf mit der aufschiebenden Bedingung genehmigt, dass die Gemeinde Neundorf die Beschlussfassung wiederholt und dem Landesverwaltungsamt innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe der Verfügung einen ordnungsgemäß gefassten Beschluss vorlegt. Seitens des Landkreises Aschersleben-Staßfurt bestehen keine Bedenken bezüglich der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Staßfurt und den Gemeinden Neundorf und Amesdorf.
3. Mit Einwohnerstand vom 31.12.2003 (Quelle: Statistisches Landesamt) verfügt die Stadt Hecklingen über 8.292 Einwohner und die Gemeinde Giersleben über 1.216 Einwohner. Mithin würde eine Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Hecklingen und der Gemeinde Giersleben über 9.508 Einwohner verfügen. Die Verwaltungsgemeinschaft würde demzufolge die Leistungsfähigkeitskriterien gemäß § 76 Abs. 1 GO LSA (10.000 Einwohner) nicht erreichen.

Der Kreistag bedauert es, dass in diesem Prozess dem Anliegen der Giersleber Bürger so wenig Gehör geschenkt wird und in Anbetracht eines noch schwebenden Verfahrens entschieden werden soll. Unverständlich ist es für den Kreistag auch, dass die in der Gemeindeordnung definierte Leistungskraft für Verwaltungsgemeinschaften mit der beabsichtigten Zuordnung nun schon wieder in Frage gestellt wird. (Z)

5. KT 10.12.2004**Beschluss Nr. 049/5/04/1**

Der Kreistag beschließt,

1. die Verwaltung hat dem Kreistag einen Vorschlag zur Fortführung der Kreiskliniken zu unterbreiten. Dazu sind die Varianten a) Verkauf und b) Fortführung als GmbH gegenüberzustellen.
2. für den weiteren Verfahrensweg kann die Verwaltung externe fachliche Begleitung in Anspruch nehmen. (Z)

Beschluss Nr. 050/5/04/2

Der Kreistag beschließt die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt GmbH wie folgt:

§ 14 Geschäftsführung

1. Die Gesellschaft hat einen/eine kaufmännischen/e Geschäftsführer/in und einen/e ärztliche/n Geschäftsführer/in.

(Z)

Beschluss Nr. 051/5/04/3

Der Kreistag beschließt die Änderung der Satzung der Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt wie folgt:

§ 2 Gemeinnützigkeit

- (3) Im Falle einer Auflösung/Verkauf der Kreiskliniken ist das Vermögen ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Landkreis Aschersleben-Staßfurt zu verwenden.

(Z)

Beschluss Nr. 052/5/04/4

Der Kreistag verweist die Vorlage – Gründung einer kommunalen Stiftung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt – zur Prüfung in die Ausschüsse.

(Z)

Beschluss Nr. 053/5/04/5

Der Kreistag beschließt, die WIBERA AG mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2004 der Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt zu beauftragen.

(Z)

Beschluss Nr. 054/5/04/6

Der Kreistag beschließt:

Die Verwaltung wird gebeten, im Einvernehmen mit den Gemeinden Nachnutzungen für die Schulgebäude und Grundstücke zu suchen.

(Z)

Beschluss Nr. 055/5/04/6

Der Kreistag beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, bei einem Trägerwechsel für die Sekundarschule Schneidlingen die weitere Beschulung ohne Auflagen zuzulassen.

(Z)

Beschluss Nr. 056/5/04/6

Der Kreistag beschließt die Schließungen nachfolgender Schulen:

1. Sekundarschule Hecklingen
2. Sekundarschule Schneidlingen
3. Sekundarschule „Wippertal“ Giersleben
4. Sekundarschule „Wilhelm-von-Kügelgen“ Hoym
5. Sekundarschule „Ludwig Uhland“ Staßfurt
6. Sekundarschule Nord Staßfurt
7. BbS Aschersleben und Staßfurt zur BbS Aschersleben-Staßfurt

(Z)

Beschluss Nr. 057/5/04/7

Der Kreistag beschließt, die Formulierung des Beschlusses mit der Beschluss Nr. 317/37/04/6 zu verändern und wie folgt zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der Seeland GmbH wird beauftragt, die Seeland GmbH zu 94 % an die Verwaltungsgemeinschaft Hoym-Nachterstedt bzw. an die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hoym-Nachterstedt zu veräußern. Das Stammkapital wird entsprechend dem übertragenen Anteil zu 100 % berechnet. Ein weiterer Wertausgleich erfolgt nicht.

Den notwendigen Änderungen

- Erhöhung des Stammkapitals auf 105.000 EUR und
- Stimmregelungen im Gesellschaftsvertrag

wird zugestimmt.

(Z)

Beschluss Nr. 058/5/04/8

Der Kreistag stimmt der Gründung der SEELAND Entwicklungsgesellschaft mbH mit einer Beteiligung der Seeland Gesellschaft für Tagebauentwicklung mbH zu. Die Seeland GmbH hält 51 % - gleich 12.750 EUR – des Stammkapitals.

(Z)

Beschluss Nr. 059/5/04/9

Der Kreistag beschließt:

1. Es ist eine Ausnahmeregelung zu prüfen, ob der Landkreis als selbstständiger Kreis erhalten bleiben kann.
2. Der Landkreis Aschersleben-Staßfurt strebt im Rahmen der anstehenden Kreisgebietsreform eine Vollfusion mit einem anderen Landkreis/mit anderen Landkreisen an.
3. Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt lehnt eine Aufteilung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt im Rahmen der Kreisgebietsreform ab.
4. Der Kreistag favorisiert ein Zusammengehen mit den Landkreisen Bernburg und Schönebeck. Die Landrätin wird beauftragt, unverzüglich Fusionsverhandlungen aufzunehmen.

(Z)

Beschluss Nr. 060/5/04/10

1. Der Kreistag hebt den Beschluss Nr. 71/5/95/3 vom 07.02.1995 auf.
2. Der Kreistag beschließt die Struktur der Freiwilligen Feuerwehr des Landkreises Aschersleben-Staßfurt mit 3 Brandschutzabschnitten.

(Z)

Beschluss Nr. 061/5/04/11

Der Kreistag beschließt die Einrichtung eines zusätzlichen Notarztstandortes in Unseburg befristet für 1 Jahr ab dem 01.01.2005.

(Z)

Beschluss Nr. 062/5/04/12

Der Kreistag beschließt, dem Abschluss der Zweckvereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Staßfurt zuzustimmen.

(Z)

Beschluss Nr. 063/5/04/13

Der Kreistag beschließt die Verwaltung zu ermächtigen, Verhandlungen mit dem Land Sachsen-Anhalt zur Beteiligung an der Flughafengesellschaft Magdeburg/Cochstedt zu führen.

Der Entwurf des Gesellschaftsvertrages ist vorbehaltlich einer nochmaligen Prüfung um eine Ausstiegsklausel für den Landkreis und die Begrenzung der Nachschusspflicht auf maximal 3 Jahre zu ergänzen.

(Z)

Beschluss Nr. 064/5/04/14

Der Kreistag beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 335.600 EUR

für die Haushaltsstellen	45500 77100 =	295.600 EUR
	45610 77100 =	<u>40.000 EUR</u>
		335.600 EUR

Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsstellen

	41010 24500 =	280.600 EUR
	45410 76100 =	<u>55.000 EUR</u>
		335.600 EUR

Diese überplanmäßige Ausgabe ist jedoch nur unter der Voraussetzung möglich, wenn die Zahlung des Landes für die Kosten der Grundsicherung erfolgt. (Z)

Beschluss Nr. 065/5/04/14

Der Kreistag beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 679.000 EUR für die Haushaltsstelle 02000 94010.

Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsstellen	02000 34700 =	536.000 EUR
	91000 31000 =	<u>143.000 EUR</u>
		679.000 EUR

Die außerplanmäßige Ausgabeermächtigung dient in 2004 zur Erteilung der Aufträge und in 2005 als Ermächtigung zur Bezahlung der Rechnungen. Die Einnahmen und Ausgaben sind in den Haushaltsplan 2005 des Landkreises einzustellen. (Z)

Beschluss Nr. 066/5/04/15

Antrag des Herrn Neubauer

Der Kreistag verweist den Antrag – Jährlicher Zuschuss Frauenhaus Staßfurt – zur Prüfung in den Finanzausschuss. (Z)

Beschluss Nr. 067/5/04/16

Der Kreistag Aschersleben-Staßfurt stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zwischen dem Landkreis Aschersleben-Staßfurt und der Arbeitsagentur Sangerhausen zu. (Z)

6. KT 10.02.2005

Beschluss-Nr. 070/05/6/1

Der Kreistag beschließt, den Entwurf der Haushaltssatzung 2005 mit dem Haushaltsplan 2005 zur Beratung in die Fachausschüsse zu verweisen. (Z)

Beschluss-Nr. 071/05/6/2.1

Der Kreistag beschließt:

1. Den Wirtschaftsplan der Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt 2005
 - im Erfolgsplan mit Erträgen von 66.035.000 €
 - Aufwendung von 66.035.000 €
 - im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 1.285.000 €
2. Der Höchstbetrag des vorgesehenen Kassenkredites beträgt 11.000.000 €
3. Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsjahr 2005 nicht vorgesehen.

(Z)

Beschluss-Nr. 072/05/6/2.2

Der Kreistag beschließt den Verkauf der Kreiskliniken an einen privaten Betreiber.

Die Verwaltung wird mit folgenden Aufgaben betraut:

1. Einleitung des Auswahlverfahrens zum Verkauf der Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt.

2. Für das Auswahlverfahren kann die Verwaltung externe fachliche Begleitung in Anspruch nehmen.

(A)

Beschluss-Nr. 073/05/6/2.2

Der Kreistag beschließt die Weiterführung der Kreiskliniken als GmbH. Die Landrätin wird beauftragt die erforderlichen Schritte zur Minderheitenbeteiligung eines Dritten bis zum 30.06.2005 einzuleiten.

(Z)

Beschluss-Nr. 074/05/6/3

Der Kreistag fasst den Grundsatzbeschluss, mit den Landkreisen Bernburg und Schönebeck Zweckvereinbarungen über die interkommunale Zusammenarbeit abzuschließen.

(Z)

Beschluss-Nr. 075/05/6/3

Der Kreistag unterstützt das Vorhaben der Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt Fusionsverhandlungen mit der Sparkasse Elbe-Saale aufzunehmen und regt an, eine Zweckvereinbarung zur Fusion der beiden Sparkassen möglichst noch im Jahr 2005 mit Rückwirkung auf den 01.01.2005 durchzuführen. Wenn über eine kurzfristige Fusion keine Einigkeit erzielt werden kann, dann sollten weitere Fusionsgespräche bis nach dem Vollzug der Kreisgebietsreform zurückgestellt werden.

(Z)

Beschluss-Nr. 076/05/6/3

Sollte erkennbar sein, dass gleichberechtigte Gespräche und Vereinbarungen von einer Verhandlungspartei nicht gewollt sind bzw. keinen Erfolg versprechen, dann sollten unverzüglich zusätzliche Verhandlungen zur Bildung eines Viererkreises im Harz aufgenommen werden.

(Z)

Beschluss-Nr. 077/05/6/4

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung den Gesellschaftsvertrag zur Gründung der Flughafengesellschaft Magdeburg/Cochstedt mbH in der vorliegenden Fassung abzuschließen.

(Z)

Beschluss-Nr. 78/05/6/5

Der Kreistag beschließt die Verlängerung des Termins der Gründung des Bibliothekenzweckverbandes bzw. die Gründung eines Kulturzweckverbandes bis spätestens 01. Juli 2005.

(Z)

Beschluss-Nr. 079/05/6/6

Der Kreistag beschließt die Mitgliedschaft des Landkreises Aschersleben-Staßfurt im „Verein zur Förderung der Bildung auf dem Gebiet der Biotechnologie in Sachsen-Anhalt i.G.“

(Z)

Beschluss-Nr. 080/05/6/7

Der Kreistag beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe für den Biotopverbundweg in Höhe von 246.000 € für die Haushaltsstelle 36000 94000.

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt in Höhe von 6.000 € (Haushaltsstelle 36000 36709) durch bereits erfolgte Spenden und in Höhe von 240.000 € (Haushaltsstelle 36000 36100) aus Fördermitteln vom Land.

(Z)

Beschluss-Nr. 081/05/6/8

Der Kreistag überträgt dem Bauausschuss für das Los Erweiterter Rohbau des Vorhabens „Sanierung des Kreishauses II, Breite Straße 22 in Aschersleben“ die abschließende Vergabeentscheidung.

(Z)

7. KT 24.03.2005**Beschluss-Nr. 084/05/07/2**

Der Kreistag beschließt, in Folge der Neugliederung der Brandschutzabschnitte im Landkreis Aschersleben-Staßfurt, auf der Grundlage des § 13 i. V. m. § 16 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (BrSchG) vom 07.06.2001:

1. Die nachfolgenden Feuerwehrkameraden werden mit Wirkung vom 24.03.2005 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit abberufen:

Voigt, Christoph	stellvertr. Kreisbrandmeister
Voigt, Christoph	Leiter Brandschutzabschnitt I
Hoffman, Steffen	stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt I
Pforte, Rene	Leiter Brandschutzabschnitt II
Deppner, Rolf	stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt II
Purmann, Uwe	Leiter Brandschutzabschnitt III
Meyer, Wolfgang	stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt III
Gehrke, Jürgen	Leiter Brandschutzabschnitt IV
Broda, Heinz	stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt IV

2. Die nachfolgenden Feuererwehrkameraden werden mit Wirkung vom 24.03.2005 in bezeichnete Funktionen als Ehrenbeamte auf Zeit bis zum 23.03.2011 berufen:

Voigt, Christoph	stellvertr. Kreisbrandmeister
Voigt, Christoph	Leiter Brandschutzabschnitt I
Pforte, Rene	stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt I
Hoffmann, Steffen	Leiter Brandschutzabschnitt II
Lutze, Steffen	stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt II
Gehrke, Jürgen	Leiter Brandschutzabschnitt III
Meyer, Wolfgang	stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt III

(Z)

Beschluss-Nr. 085/05/7/3

Der Kreistag beschließt, für das Vorhaben „Sanierung Verwaltungsgebäude Kreishaus II, Breite Straße 22 in Aschersleben“ die Baukostensumme von 2.965.000 EUR auf 3.700.000 EUR zu erhöhen.

(Z)

Beschluss-Nr. 086/05/7/4

Der Kreistag beschließt die in der Anlage 2 überarbeiteten Beschlüsse zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2004

Punkte: 2.6., 2.7., 2.8., 3.1., 3.4.1., 3.6., 3.4.3.

(Z)

Beschluss-Nr. 087/05/7/5

Der Kreistag beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2005.

	2006 - EUR -	2007 - EUR -	2008 - EUR -	2009 - EUR -
Einsparung von Sachkosten im Schulbereich durch Schulschließungen	- 282.000		- 166.000	
Personalkosteneinsparungen auf Grund von 119.100 abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen	- 193.700	- 580.200	- 481.000	-
119.100	- 475.700	- 580.200	- 647.000	-

(Z)

Beschluss-Nr. 088/05/7/6

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Kreistag beschließt:

1. Die Landrätin soll im nächsten Kreistag erläutern, wie sich die Globalbereinigungen von 2,9 Mio EUR im Jahr 2003 zusammensetzen.
2. Des Weiteren soll die Landrätin die Gründe benennen, die zu den Einnahmeunsicherheiten führten.

(Z)

Beschluss-Nr. 089/05/7/6

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Kreistag beschließt:

Punkt 5. den Hebesatz der Kreisumlage auf 42,00 v.H. festzusetzen.

(A)

Beschluss-Nr. 090/05/7/6

Antrag der Fraktion Wählergemeinschaft:

Der Kreistag beschließt:

Punkt 5. den Hebesatz der Kreisumlage mit 40,00 v.H.

(Z)

Beschluss-Nr. 091/05/7/6

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung 2005

1. mit einem Haushaltsvolumen

Verwaltungshaushalt – Einnahmen	80.150.000 EUR
Verwaltungshaushalt – Ausgaben	85.358.600 EUR
Fehlbetrag	5.208.600 EUR
Vermögenshaushalt – Einnahmen	26.872.200 EUR
Vermögenshaushalt – Ausgaben	26.872.200 EUR
2. die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 5.490.000 EUR
3. die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 317.000 EUR
4. den Kassenkredit mit 18.000.000 EUR
5. den Hebesatz der Kreisumlage mit 40,00 v.H.

Gleichzeitig nimmt der Kreistag die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und der Gesellschaften, an denen der Landkreis beteiligt ist, zur Kenntnis.

(Z)

Beschluss-Nr. 092/05/7/10

Der Kreistag beschließt für die Schülerinnen und Schüler des Schulbezirkes der Sekundarschule „Wippertal“ Giersleben eine Wahlmöglichkeit zwischen den Sekundarschulen „Lübenschule und „Albert Schweitzer“ in Aschersleben.

(Z)

Beschluss-Nr. 093/05/7/11

Der Kreistag stimmt der Verfahrensweise, auch die kreisangehörigen Gemeinden im vorgesehenen Zeitraum anzuhören, zu.

(Z)

Beschluss-Nr. 094/05/7/12

Der Kreistag gibt dem Widerspruch der Landrätin statt und hebt den Kreistagsbeschluss-Nr. 073/05/6/2.2, im Wortlaut: „Der Kreistag beschließt die Weiterführung der Kreiskliniken als GmbH, die Landrätin wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Minderheitenbeteiligung eines Dritten bis zum 30.06.2005 einzuleiten.“, auf.

(Z)

Beschluss-Nr. 095/05/7/13

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Kreistag beauftragt die Landrätin, ein Interessenbekundungsverfahren zur Mehrheitsbeteiligung bis zu 74,9 % der Gesellschaftsanteile an der Kreisklink GmbH einzuleiten.

Als Bedingungen sind anzugeben:

- a) Sicherung der Standorte Aschersleben und Staßfurt;
- b) Sicherung der Beschäftigten für mindestens 3 Jahre;
- c) volle Übernahme der Zusatzversorgung über den Kaufpreis;
- d) Über die Verwendung des Kaufpreises wird durch den Kreistag gesondert entschieden.

(A)

Beschluss-Nr. 096/05/7/13

(Antrag der SPD-Fraktion)

Der Kreistag beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Eigenbetrieb Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt als kommunale gemeinnützige GmbH in 100 %iger Trägerschaft des Landkreises Aschersleben-Staßfurt zu überführen.

(Z)

8. KT 28.04.2005**Beschluss Nr. 097/05/8/1**

Der Kreistag gibt dem Widerspruch der Landrätin statt und hebt den Kreistagsbeschluss Nr. 091/05/7/6 auf.

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung 2005

1. mit einem Haushaltsvolumen

Verwaltungshaushalt – Einnahmen	81.386.700 EUR
Verwaltungshaushalt – Ausgaben	85.358.600 EUR
Fehlbetrag	3.971.900 EUR

Vermögenshaushalt – Einnahmen	26.872.200 EUR
Vermögenshaushalt – Ausgaben	26.872.200 EUR

2. die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 5.490.000 EUR
3. die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 317.000 EUR
4. den Kassenkredit mit 18.000.000 EUR
5. den Hebesatz der Kreisumlage mit 42,463 v.H.

und den überarbeiteten Finanzplan 2004 – 2013.

(A)

Beschluss Nr. 098/05/8/2

Der Kreistag stimmt der Ergänzung zu Punkt 7. der formellen Stellungnahme zum Gesetzesentwurf des Kommunalneugliederungsgesetzes zu. (Z)

Beschluss Nr. 099/05/8/2

Der Kreistag ermächtigt die Landrätin, die beigefügten Stellungnahmen zum Entwurf eines Kommunalneugliederungsgesetzes abzugeben. (Z)

Beschluss Nr. 100/05/8/2

Antrag Frau Proll

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt spricht sich dafür aus, einen neuen Landkreis Harz aus allen Gemeinden der bisherigen Landkreise Aschersleben-Staßfurt, Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode zu bilden.

(A)

Beschluss Nr. 101/05/8/2

Antrag Herr Braunisch

Der Landkreis Aschersleben-Staßfurt beschließt die Bildung eines neuen Landkreises mit den jetzigen Landkreisen Bernburg und Schönebeck. (Z)

Beschluss Nr. 102/05/8/2

1. Der Kreistag ermächtigt die Landrätin, die beigefügten Stellungnahmen zum Entwurf eines Kommunalneugliederungsgesetzes abzugeben.
2. Der Landkreis Aschersleben-Staßfurt beschließt die Bildung eines neuen Landkreises mit den jetzigen Landkreisen Bernburg und Schönebeck. (Z)

Beschluss Nr. 103/05/8/3

Der Kreistag erklärt sich ausdrücklich einverstanden mit der von der Landrätin vorgesehenen Stellungnahme, in der jeglichen Vorstellungen zu einer möglichen Teilung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt eine eindeutige Absage erteilt wird. (Z)

Beschluss Nr. 104/05/8/4

Der Kreistag beschließt außerplanmäßige Ausgaben im Umfang von 780.093 EUR in den Haushaltsstellen

40006 71700	390.093 EUR
40006 71800	390.000 EUR

Die Deckung erfolgt durch die Zuweisungen vom Land in der Haushaltsstelle 40006 17100 in Höhe von 780.093 EUR. Diese Haushaltsstellen werden in den Deckungsvermerk aufgenommen und bilden ein Unterbudget.

(Z)

9. KT 19.05.2005**Beschluss Nr. 107/05/9/1**

Der Kreistag beschließt die Aufhebung des Kreistagsbeschlusses Nr. 091/05/7/6 vom 24.03.2005. (Z)

Beschluss Nr. 108/05/9/1

Der Kreistag beschließt die Einarbeitung der Veränderung entsprechend der Anlage 1

- Einnahmeerhöhung um 24.900 EUR
- Ausgabenverringerung um 240.000 EUR

in den Haushaltsplanentwurf.

(Z)

Beschluss Nr. 109/05/9/1

Der Kreistag beschließt die Variante 2 entsprechend Anlage 2

- Kreisumlage 2005 40 %
- Verwaltungshaushalt 2005 Einnahmen: 80.174.900 EUR
Ausgaben: 85.118.600 EUR
Fehlbetrag: 4.943.700 EUR
- Kreisumlage ab 2006 bis 2013 jährliche Steigerung um 0,6 %
- Die Punkte 2, 3, 4 der Haushaltssatzung bleiben unverändert.
- Die Finanzplanung entsprechend Variante 2.

(Z)

Beschluss Nr. 110/05/9/2

Antrag der Fraktion Wählergemeinschaft

Der Kreistag beschließt den Entwurf der „Resolution des Kreistages Aschersleben-Staßfurt zur Kommunalneugliederung“.

(Z)

10. KT 14.06.2005**Beschluss Nr. 112/05/10/1**

Antrag Herr Weis

Der Kreistag beschließt die Streichung der Stadt Falkenstein aus dem Text der Stellungnahme. Der letzte Satz auf Seite 8 der Stellungnahme ist zu streichen.

(A)

Beschluss Nr. 113/05/10/1

1. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, in die Stellungnahme des Landkreises Aschersleben-Staßfurt zum Entwurf des Salzland-Kreissitz-Gesetzes etc. die Aspekte der fehlenden Gesetzesfolgekostenabschätzung und der Bedeutung, die eine Bestimmung von Aschersleben zum Kreissitz des zukünftigen Salzlandkreises für die Entwicklung des Flughafens Cochstedt haben würde, mit einzuarbeiten.
2. Des Weiteren beschließt der Kreistag die Stellungnahme des Landkreises Aschersleben-Staßfurt zum Entwurf des Salzland-Kreissitz-Gesetzes etc. mit den Formulierungsergänzungen der Verwaltung zu den vorgenannten Aspekten.

(Z)

Beschluss Nr. 114/05/10/1

Antrag Fraktion Wählergemeinschaft

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt schlägt als Kreisstadt für den Landkreis Harz die Stadt Wernigerode vor.

(Z)

Beschluss Nr. 115/05/10/1

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Stellungnahme des Landkreises Aschersleben-Staßfurt zu den Gesetzentwürfen zur Bestimmung des Kreissitzes des Landkreises Salzland und zur Bestimmung des Kreissitzes des Landkreises Harz.

(Z)

Beschluss Nr. 116/05/10/2

Der Kreistag stimmt der Erhöhung der Notarztpauschale ab 01.07.2005 zu und beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung über die Erhebung von Gebühren und für die Benutzung des Rettungsdienstes und Krankentransportes des Landkreises Aschersleben-Staßfurt. (Z)

Beschluss Nr. 117/05/10/3.1

Der Kreistag nimmt den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt für das Jahr 2004 zur Kenntnis und erteilt dem Verwaltungsrat Entlastung. (Z)

Beschluss Nr. 118/05/10/3.2

Der Kreistag beschließt, den verbleibenden Teil des Jahresüberschusses von 223.625 EUR auszuschütten. Davon erhält der Landkreis Aschersleben-Staßfurt 123.625 EUR zur Förderung von Kultur, Sport und Jugendarbeit und die Sparkassenstiftung 100.000 EUR für gemeinnützige Zwecke. (Z)

Beschluss Nr. 119/05/10/4

Der Kreistag stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2004 der Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt fest und erteilt der Betriebsleitung Entlastung. Das Jahresergebnis wird in die freie Gewinnrücklage eingestellt.

1. Festlegung des Jahresabschlusses 2004

1.1 Bilanzsumme	100.559.790,06 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	77.741.569,64 €
- das Umlaufvermögen	19.159.203,10 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	17.090.974,68 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	-
- die Rückstellungen	4.923.633,77 €
- die Verbindlichkeiten	8.439.879,61 €
1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	317.572,95 €
1.2.1 Summe der Erträge	67.124.487,25 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	66.806.914,30 €

2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes

2.1 bei einem Jahresgewinn:	
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in Rücklagen	317.572,95 €
c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	(Z)

Beschluss Nr. 120/05/10/5

Der Kreistag beschließt,

- den Entnahmen aus Rücklagen zur Finanzierung der Abschreibungen für nicht förderfähige Investitionen sowie für Anlagenabgänge in Höhe von 678.283,02 € zuzustimmen;
- die Verwendung der Gewinnrücklage zur Finanzierung dringend benötigter Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Höhe von 423.788,72 € zu genehmigen. (Z)

§ 3 Gemeinnützigkeit

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung, die Ausbildung und Weiterbildung in den medizinischen, medizinisch-technischen und pflegerischen Berufen und die Notarztversorgung im Landkreis Aschersleben-Staßfurt.
3. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
4. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
5. Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn. Erzielte Gewinne dürfen nur für die in § 2 genannten Zwecke verwendet werden. Etwaige Überschüsse sind einer Rücklage zuzuführen, die nur zur Erfüllung und Sicherung des Gesellschaftszweckes verwendet werden darf.
6. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen und keine Gewinnanteile aus Mitteln der Gesellschaft.
7. Die Gesellschafter dürfen bei Auflösung der Gesellschaft oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als die geleisteten Kapitaleinlagen und den gemeinen Wert geleisteter Sacheinlagen zurückerhalten. Etwaige Überschüsse sind an den Landkreis Aschersleben-Staßfurt abzuführen, der diese gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung stellt.
8. Die Gesellschaft darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigen.

C. Änderung des § 13 - Aufsichtsrat

1. Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Seine Zusammensetzung sowie seine Rechte und Pflichten bestimmen sich nach den Vorschriften des ~~Betriebsverfassungsgesetzes 1952~~ *Drittelbeteiligungsgesetzes*, den hiernach anzuwendenden Vorschriften des Aktiengesetzes und nach den Vorschriften dieses Vertrages.

D. Änderung des § 18 – Auflösung und Insolvenz der Gesellschaft

1. Im Fall der Auflösung der Gesellschaft hat die Geschäftsführung die laufenden Geschäfte abzuwickeln, sofern die Gesellschafterversammlung nicht eine andere Person hierzu bestimmt. Im Übrigen gilt § 3 Abs. 7.
- ~~2. Bei Auflösung der Gesellschaft erhält der Landkreis Aschersleben-Staßfurt das geleistete Stammkapital und die Stammeinlage sowie etwaige Überschüsse.~~
- ~~3. Das nach Beendigung eines Insolvenzverfahrens der Gesellschaft ggf. noch vorhandene Vermögen geht dem Landkreis Aschersleben-Staßfurt zu.~~

- E. Im Text des Gesellschaftsvertrages werden alle Nennungen der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt GmbH oder der Kurzform GmbH in Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt gemeinnützige GmbH (gGmbH) bzw. in gGmbH umgewandelt. (Z)

Beschluss Nr. 128/05/11/6

Der Kreistag beschließt

1. die Aufhebung der Regelung im Absonderungsvertrag zwischen dem Landkreis Aschersleben-Staßfurt und dem Eigenbetrieb Kreiskliniken in Bezug auf den Rückfall der Grundstücke an den Landkreis bei Umwandlung in eine gGmbH.

2. Die Grundstücke werden auf die Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt für betriebliche Zwecke übertragen. (Z)

Beschluss Nr. 129/05/11/7

Der Kreistag beschließt die Ausgliederung des Eigenbetriebes der Kreiskliniken Aschersleben-Staßfurt mit allen Aktiva und Passiva auf die gemeinnützige GmbH.

Die Landrätin wird mit der Ausarbeitung des dazu notwendigen Ausgliederungs- und Übernahmevertrages beauftragt. Eckpunkte des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages sind

- die Ausgliederungsbilanz
- die Vermögensübertragung
- der Eintritt in Vertrags- und Rechtsverhältnisse
- die Arbeitnehmerrechte und
- die Grundbucheklärung im Sinne der Grundstücksübertragung auf die gemeinnützige GmbH (gGmbH). (Z)

Beschluss Nr. 130/05/11/8.1

Der Kreistag beschließt gemäß § 13 Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages die Entsendung folgender Mitglieder in den Aufsichtsrat der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt gemeinnützige GmbH:

für die Fraktion der CDU/DSU

Herrn Dr. Ernst Scholze
Herrn Norbert Ptaszynski
Herrn Mario Kühne
Frau Rosemarie Schmidt
Herrn Frank Seifert

PDS

SPD

Wählergemeinschaft

(Z)

Beschluss Nr. 131/05/11/8.2

Der Kreistag beschließt gemäß § 13 Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 4 Satz 2 Gesellschaftsvertrag nachfolgende drei Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt gemeinnützige GmbH durch den Träger zu entsenden:

1. Herrn Olaf Haberecht
2. Frau Brigitte Fussy
3. Frau Andrea Herrmann

Die Entsendung gilt, bis drei Arbeitnehmervertreter nach dem Drittelbeteiligungsgesetz gewählt sind, die sodann die Plätze im Aufsichtsrat besetzen. (Z)

12. KT 25.08.2005

Beschluss-Nr. 134/05/12/1

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt stellt das Ausscheiden von Herrn Walter Taentzler fest. (Z)

Beschluss-Nr. 135/05/12/5

Der Kreistag beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt. (Z)

Beschluss-Nr. 136/05/12/6

Der Kreistag nimmt, auf der Grundlage des § 33 Abs. 3 Pkt. 4 LKO LSA, die Jahresrechnung 2003 des Landkreises Aschersleben-Staßfurt entgegen und erteilt der Landrätin für die Haushaltsführung 2003 Entlastung. (Z)

Beschluss-Nr. 137/05/12/8

1. Der Kreistag beschließt die Gründung eines Zweckverbandes Bibliothek zum 01. Januar 2006.
2. Der Kreistag beschließt die Satzung zur Gründung des Zweckverbandes Bibliothek. (Z)

Beschluss-Nr. 138/05/12/9

Der Kreistag beschließt den Abschluss des Vertrages zur Übernahme des Theaterbetriebes und zur Nutzung des Gebäudekomplexes Bürgermeisterhaus/Theater. (Z)

Beschluss-Nr. 139/05/12/10.1

Der Kreistag beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2004 des Abfallwirtschaftsbetriebes mit einer

Bilanzsumme von 18.234.596,36 EUR

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 10.211.486,43 EUR
- das Umlaufvermögen 8.006.047,04 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten 17.062,89 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 5.242.463,68 EUR
- die Rückstellungen 12.514.200,69 EUR
- die Verbindlichkeiten 366.073,82 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten 111.858,17 EUR

und mit einem Jahresgewinn 387.290,61 EUR

- Summe der Erträge 4.394.380,03 EUR
- Summe der Aufwendungen 4.007.089,42 EUR

und die Verwendung des Jahresgewinnes

in Höhe von 387.290,61 EUR

zum Vortrag „Auf neue Rechnung“ und erteilt der Betriebsleitung Entlastung. (Z)

Beschluss-Nr. 140/05/12/10.2

Der Kreistag beschließt die in der Anlage 1 vorliegende Abfallentsorgungssatzung. (Z)

Beschluss-Nr. 141/05/12/10.2

Der Kreistag beschließt den in der Anlage 2 vorliegenden Positiv-/Negativkatalog. (Z)

Beschluss-Nr. 142/05/12/10.2

Der Kreistag beschließt die in der Anlage 3 vorliegende Abfallgebührensatzung. (Z)

Beschluss-Nr. 143/05/12/10.3

Der Kreistag beschließt die Rückzahlung der nicht benötigten Rückstellungen für die Depo-nienachsorge des Abfallwirtschaftsbetriebes in Höhe von 32,00 € für jeden, mit einem Gebüh-renbescheid veranlagten Einwohner des Kreises, in Form einer Gutschrift über 2 Jahre (2006 und 2007) zu je 16,00 € (Z)

13. KT 20.09.2005**Beschluss-Nr. 148/05/13/2**

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt hält an dem Beschluss Nr. 101/05/8/2 vom 28. April 2005 fest und lehnt eine Eingliederung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt bzw. von Teilen oder einzelnen Gemeinden des Landkreises Aschersleben-Staßfurt in den neu zu bildenden Landkreis Harz ab.

(Z)

Beschluss-Nr. 149/05/13/3

Im Rahmen der morgigen Anhörung zur Bestimmung des Kreissitzes des zukünftigen Landkreises Salzland werden die Vertreter des Landkreises Aschersleben-Staßfurt aufgefordert, die Benennung der Stadt Aschersleben als zukünftigen Kreissitz einzubringen.

(Z)

14. KT 06.10.2005**Beschluss Nr. 150/05/14/2**

Der Kreistag beschließt, den Zuschuss für die Seeland GmbH auf 55.000 EUR zu erhöhen. Im 1. Nachtragshaushalt 2005 sind folgende Veränderungen aufzunehmen:

	HHPL 2005	Veränderung	1. NT 2005
HHst 79100 16500	25.000	- 25.000	0
HHst 79100 71504	28.000	27.000	55.000

(Z)

Beschluss Nr. 151/05/14/3

Der Kreistag stimmt den Veränderungen zu und beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2005.

(Z)

Beschluss Nr. 152/05/14/4

Der Kreistag beschließt den vorliegenden Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes für das Jahr 2006

- im Erfolgsplan mit Erträgen von 5.716.900 EUR
- und Aufwendungen von 5.716.900 EUR
- im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 310.900 EUR

Die Aufnahme von Kassenkrediten, Verpflichtungsermächtigungen und Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2006 nicht vorgesehen.

(Z)

Beschluss Nr. 153/05/14/5

Die Verwaltung wird ermächtigt, für den Fall der Teilung des Landkreises oder der Herauslösung von Gemeinden aus dem Landkreis ein Rechtsgutachten über die Erfolgsaussichten einer Verfassungsbeschwerde in Auftrag zu geben.

(Z)

15. KT 08.12.2005**Beschluss Nr. 157/05/15/2**

Der Kreistag beschließt, den Entwurf zur Haushaltssatzung 2006 mit dem Haushaltsplan zur Beratung in die Fachausschüsse zu verweisen. (Z)

Beschluss Nr. 158/05/15/3

Der Kreistag wählt mit sofortiger Wirkung Herrn Mario Kühne in den Aufsichtsrat der Schloß Hoym Gesellschaft für soziale Dienste mbH. (Z)

Beschluss Nr. 159/05/15/4

Der Kreistag stimmt der Weiterführung des Notarztstandortes Unseburg mit der bisherigen Vorhaltung ab dem 01.01.2006 zu. (Z)

Beschluss Nr. 160/05/15/5

Der Kreistag stimmt der Veränderung der Rettungsdienstgebühren laut beigefügter Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung ab dem 01.01.2006 zu. (Z)

16. KT 26.01.2006**Beschluss Nr. 163/06/16/2**

Der Kreistag beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2006. Es wird Bestandteil des Haushaltsplanes 2006.

Einsparung	2007	2008	2009	2010
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
Personal- und Sachkosten		-3.339.000		
Schulschließungen	- 23.700	- 131.800	-256.500	- 166.900
Grundsicherung	-709.000			
Erhöhung Kreisumlage	544.200	782.800	625.400	522.000
Konsolidierung gesamt	-1.276.900	-4.253.600	-881.900	-688.900

(A)

Beschluss Nr. 164/06/6/2

Der Kreistag beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2006. Es wird Bestandteil des Haushaltsplanes 2006.

Einsparung	2007	2008	2009	2010
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
Personal- und Sachkosten		-3.339.000		
Schulschließungen	-23.700	- 131.800	-256.500	-166.900
Grundsicherung	-709.000			
Konsolidierung gesamt	-732.700	-3.470.800	-256.500	-166.900

(Z)

Beschluss Nr. 165/06/16/3

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung 2006 mit einem Haushaltsvolumen	
Verwaltungshaushalt – Einnahmen	80.990.000 EUR
Verwaltungshaushalt – Ausgaben	88.901.600 EUR
Fehlbetrag	7.911.600 EUR
Vermögenshaushalt – Einnahmen	16.612.300 EUR
Vermögenshaushalt – Ausgaben	16.612.300 EUR

und nimmt die Beteiligungsberichte und Wirtschaftspläne zur Kenntnis.
Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird dem Haushaltsplan beigelegt. (Z)

Beschluss Nr. 166/06/16/4

Antrag Herr Michelmann

Der Empfehlung des Landesrechnungshofes zur Feststellung 1.5.5. „Zu hohe pauschale Bereinigung von Kasseneinnahmeresten“ wird gefolgt. (Z)

Beschluss Nr. 167/06/16/4

Der Kreistag beschließt die geänderte Stellungnahme der Landrätin zum Prüfungsbericht der überörtlichen Prüfung durch den Landesrechnungshof des Landes Sachsen-Anhalt. (Z)

Beschluss Nr. 168/06/16/5

Antrag Herr Neubauer

In den Beschlussvorschlägen zur Stundung der Kreisumlage ist zu streichen: Stundungszinsen von 2 % über dem Basiszinssatz werden erhoben. (A)

Beschluss Nr. 169/06/16/5.2

Der Kreistag beschließt die Stundung der noch offenen Kreisumlage der Gemeinde Westeregeln für das Jahr 2005 in Höhe von 56.607 EUR. Die Rückzahlung erfolgt bis spätestens zum 31.05.2006. Stundungszinsen von 2 % über dem Basiszinssatz werden erhoben. (Z)

Beschluss Nr. 170/06/16/5.3

Der Kreistag beschließt die Stundung der Kreisumlage der Gemeinde Hakeborn für das Jahr 2005 in Höhe von 131.958 EUR. Die Rückzahlung erfolgt bis spätestens zum 31.05.2006. Stundungszinsen von 2 % über dem Basiszinssatz werden erhoben. (Z)

Beschluss Nr. 171/06/16/5.4

Der Kreistag beschließt, die noch offene Kreisumlage der Gemeinde Etgersleben für das Jahr 2005 in Höhe von 49.430 EUR zu stunden. Die Rückzahlung erfolgt bis spätestens zum 31.05.2006. Stundungszinsen von 2 % über dem Basiszinssatz werden erhoben. (Z)

Beschluss Nr. 172/06/16/6

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt für das Schuljahr 2006/07 in der geänderten Fassung. (Z)

Beschluss Nr. 173/06/16/7

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (mSEPI) im berufsbildenden Bereich 2005/06 Einzelantrag zur Beschulung im Beruf Gartenfachwerker/in. (Z)

Beschluss Nr. 174/06/16/8

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt beschließt, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2006, den Beitritt des Landkreises Aschersleben- Staßfurt zur Mitgliedschaft im Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJUF) Heidelberg.

(Z)

Beschluss Nr. 175/06/16/9

Der Kreistag bestätigt vorgenannte Pflegestrukturplanung/ Kapazitätsentwicklung im Bereich der Behindertenhilfe insbesondere die Anlagen 1 bis 9 des Landkreises Aschersleben–Staßfurt für das Jahr 2005.

(Z)

Beschluss Nr. 176/06/16/10

Antrag Frau Proll

Hiermit stelle ich folgenden Antrag: Im Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Harz ist in der Anlage 2/Übersicht 2/Zielkategorie/Vorranggebiete „Hochwasserrückhaltebecken Meisdorf“ zu streichen.

(A)

Beschluss Nr. 177/06/16/10

Antrag Herr Kosche

Es wird der Antrag gestellt: „In der Stellungnahme des Landkreises Aschersleben-Staßfurt ist der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz vorzuschlagen, die Gemeinde Unseburg als regional bedeutsamen Vorrangstandort für Industrie und Gewerbe im REP Harz textlich und zeichnerisch festzulegen.“

(Z)

Beschluss Nr. 178/06/16/10

Antrag Herr Kosche

Es wird der Antrag gestellt: In der Stellungnahme des Landkreises Aschersleben-Staßfurt soll die Regionale Planungsgemeinschaft Harz auch aufgefordert werden, anstelle Absatzbecken 1 – 9 zu formulieren: *Absatzbecken 1 – 7*.

(Z)

Beschluss Nr. 179/06/16/10

Antrag Herr Neubauer

Der Kreistag beschließt, dass die Müllverbrennungsanlage in Staßfurt als Vorrangstandort aus dem Regionalen Entwicklungskonzept für die Planungsregion Harz gestrichen wird.

(Z)

Beschluss Nr. 180/06/16/10

Antrag Herr Braunisch

Der Kreistag beschließt in seiner Stellungnahme die Aufnahme der Stadt Hecklingen als Grundzentrum.

(Z)

Beschluss Nr. 181/06/16/10

Antrag Herr Brink

Aufnahme der Fläche der Gemeinde Amesdorf im Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Harz als Windeignungsgebiet.

(Z)

Beschluss Nr. 182/06/16/10

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt beschließt die geänderte Stellungnahme des Landkreises Aschersleben-Staßfurt zum Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Harz.

(Z)

17.KT 23.03.2006**Beschluss Nr. 186/06/17/2**

Der Kreistag des Landkreises Aschersleben-Staßfurt beschließt die Übertragung der Aufgaben der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten mittels der als Anlage beigefügten Zweckvereinbarung auf den Landkreis Bernburg. (Z)

Beschluss Nr. 187/06/17/3

Der Kreistag beschließt die Aufhebung der Beschlüsse Nr. 351/40/04/7 und 137/05/12/8 zur Gründung eines Bibliothekszweckverbandes. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit der Stadt Aschersleben zur gemeinsamen Betreuung der Kreisbibliothek zu führen. (Z)

18.KT 18.05.2006**Beschluss Nr. 190/06/18/2**

Der Kreistag nimmt die Jahresrechnung 2004 des Landkreises Aschersleben-Staßfurt auf der Grundlage des § 33 Abs. 3 Pkt. 4 LKO LSA entgegen und erteilt der Landrätin für die Haushaltsführung 2004 Entlastung. (Z)

Beschluss Nr. 189/06/18/4

Der Kreistag beschließt, das Haushaltskonsolidierungskonzept 2006 um zwei weitere Punkte zu erweitern und diese zu beschließen.

Einsparungen im Haushaltsjahr	2007	
Seeland-GmbH	- 55.000 EUR	
<u>Bibliothek</u>	<u>-187.500 EUR</u>	
weitere Konsolidierung	-242.500 EUR	(Z)

Beschluss Nr. 191/06/18/5

Der Kreistag beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 und die Erhöhung der Kreditermächtigung auf 1.779.900 EUR. (Z)

Beschluss Nr. 192/06/18/6

Der Kreistag stimmt der Stundung der Kreisumlage der Gemeinde Drohndorf für das Jahr 2006 in Höhe von 776.102 EUR bis zum 31.12.2006 zu. (Z)

Beschluss Nr. 193/06/18/8

Der Kreistag bestätigt die Fortschreibung der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (mSEPI) im berufsbildenden Bereich 2006/2007. (Z)

19. KT 13.07.2006**Beschluss Nr. 199/06/19/2.1**

Der Kreistag nimmt den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt für das Jahr 2005 zur Kenntnis und erteilt dem Verwaltungsrat Entlastung. (Z)

Beschluss Nr. 200/06/19/2.2

Der Kreistag beschließt, entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsrates den verbleibenden Teil des Jahresüberschusses in Höhe von 485.990,53 EUR auszuschütten. Davon erhält der Landkreis Aschersleben-Staßfurt 285.990,53 EUR und die Sparkassenstiftung 200.000,00 EUR für gemeinnützige Zwecke. (Z)

Beschluss Nr. 201/06/19/3

Der Kreistag bestellt als Vertreter/ Vertreterin der Bediensteten:
(Wahl gemäß § 43 (3) LKO LSA i.V.m. § 8 (3) EigBG LSA)

Frau Ute Warmuth für den Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes. (Z)

Beschluss Nr. 202/06/19/4

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt für das Schuljahr 2007/08 getrennt nach Schulformen:

1. Grundschulen
 - Veränderung der Schulbezirke der Stadt Staßfurt
 - Sicherung des Grundschulstandortes Giersleben

(Z)

Beschluss Nr. 203/06/19/4

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt für das Schuljahr 2007/08 getrennt nach Schulformen:

2. Sekundarschulen
 - Veränderung der Schulbezirke der Stadt Staßfurt
 - Ergänzung der Standorte „Freie Schulen“ des Landkreises Aschersleben-Staßfurt

(Z)

Beschluss Nr. 204/06/19/5.1

Der Kreistag beschließt die folgenden Mitglieder in die Wahlkommission des zukünftigen Salzlandkreises für die Kommunalwahlen 2007 zu entsenden:

1. Herrn Tobias Münch
2. Herrn Frank Zedler

(Z)

Beschluss Nr. 205/06/19/5.2

Der Kreistag beschließt die folgenden Mitglieder in die Wahlkommission des zukünftigen Landkreises Harz für die Kommunalwahlen 2007 zu entsenden:

1. Herrn Otto Weis
2. Herrn Klaus Wycisk

(Z)

20.KT. 31.08.2006**Beschluss Nr. 206/06/20/2**

Der Kreistag beschließt den Jahresabschluss 2005 des Abfallwirtschaftsbetriebes mit einer

Bilanzsumme von	17.164.454,07 EUR	
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	11.676.795,03 EUR	
- das Umlaufvermögen	5.464.958,80 EUR	
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	4.568.447,16 EUR	
- die Rückstellungen	12.130.653,24 EUR	
- die Verbindlichkeiten	369.706,89 EUR	
 und mit einem Jahresverlust	674.016,52 EUR	
- Summe der Erträge	4.851.984,39 EUR	
- Summe der Aufwendungen	5.526.000,91 EUR	
 festzustellen, den Jahresverlust		
in Höhe von	674.016,52 EUR	
mit dem vorgetragenen Gewinn der Jahre		
2003	388.197,23 EUR	
und		
2004	387.290,61 EUR	
zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinn		
in Höhe von	101.471,32 EUR	
auf neue Rechnung vorzutragen und den Betriebsleiter zu entlasten.		(Z)

Beschluss Nr. 207/06/20/3

Der Kreistag beschließt den vorliegenden Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes für das Jahr 2007

im Erfolgsplan mit Erträgen von	5.583.100 EUR
und Aufwendungen von	5.684.500 EUR

im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 418.500 EUR

Die Aufnahme von Kassenkrediten, Verpflichtungsermächtigungen und Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2007 nicht vorgesehen. (Z)

Beschluss Nr. 208/06/20/4

Der Kreistag beschließt, Verfassungsbeschwerde gegen die Ausgliederung der Stadt Falkenstein/Harz durch das Kreisgebietsneugliederungsgesetz einzulegen. (Z)

21.KT 19.10.2006**Beschluss Nr. 213/06/21/2**

Der Kreistag lehnt die von der Landesregierung geplanten Kürzungen im kommunalen Finanzausgleich sowie eine kommunale Beteiligung an den Aufwendungen des Landes für die überörtliche Sozialhilfe strikt ab. Die damit einhergehenden Einnahmекürzungen und Ausgabesteigerungen können durch den Landkreis Aschersleben-Staßfurt ab 2007 nicht ausgeglichen werden, zumal gleichzeitig die Kosten der Unterkunft und Heizung nach SGB II erheblich steigen und Mehrbelastungen aus der Umsetzung der Kreisgebietsreform entstehen.

Der Kreistag hat daher erhebliche Zweifel an der verfassungsgemäßen Finanzausstattung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt nach Artikel 88 Abs. 1 Landesverfassung und beauftragt die Verwaltung, in enger Abstimmung mit dem Landkreistag Sachsen-Anhalt die Erfolgsaussichten einer möglichen Verfassungsbeschwerde des Landkreises Aschersleben-Staßfurt gegen das Haushaltsstrukturgesetz 2007 zu prüfen und gegebenenfalls Verfassungsbeschwerde einzureichen. (Z)

Beschluss Nr. 214/06/21/3

Der Kreistag stimmt den Veränderungen zu und beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2006. (Z)

Beschluss Nr. 215/06/21/4

Der Kreistag beschließt, den Entwurf zur Haushaltssatzung 2007 mit dem Haushaltsplan zur Beratung in die Fachausschüsse zu verweisen. (Z)

Beschluss Nr. 216/06/21/6

1. Der Kreistag bestätigt den notwendigen Sanierungsbedarf für das Haus II des Stephaneums.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung des Landkreises, die entsprechenden Verhandlungen zur Finanzierung und Kreditaufnahme für die Baumaßnahme durch die Stadt Aschersleben zu führen.
3. Die Zweckvereinbarung zur Umsetzung der Baumaßnahme Haus II des Stephaneums ist dem Kreistag im Dezember 2006 vorzulegen. (Z)

Beschluss Nr. 217/06/21/7.1

Der Kreistag beschließt, die Kreisstraße 1308 km 0,059 bis km 1,965 von der Ortslage Westeregeln bis zur Einmündung B 81/K 1308 zur Landesstraße 76 aufzustufen und die Landesstraße 76 Netzknoten 40 34 025 km 0,000 bis Netzknoten 40 34 023 km 2,191 von Ortslage Westeregeln bis Einmündung B 81/L 76 zur Kreisstraße 1308 abzustufen. (Z)

Beschluss Nr. 218/06/21/7.2

Der Kreistag beschließt, die Gemeindestraße am Flughafen Cochstedt zwischen der Einmündung zur Bundesstraße 180 bis zur Einmündung Landesstraße 75 zur Kreisstraße 1307 aufzustufen. (Z)

Beschluss Nr. 219/06/21/7.3

Der Kreistag beschließt, die Kreisstraße 1342 von der Kreisgrenze Mansfelder Land km 1,734 und der Einmündung K 1342 / 1344 km 3,935 zur Gemeindestraße abzustufen. (Z)

Beschluss Nr. 220/06/21/7.4

Der Kreistag beschließt, die Landesstraße 75 vom Knoten B 180/L 75 NK – 4134091 Ortslage Schneidlingen bis Knoten L 75/L 73 NK- 4134039 Ortslage Schadeleben mit 9.865 km Länge und von der Einmündung L 75/1368 NK – 4134043 Ortslage Nachterstedt bis zum Knoten B 6n/L 75 mit 1.223 km Länge zur Kreisstraße 1369 abzustufen. (Z)

Beschluss Nr. 221/06/21/7.5

Der Kreistag beschließt, die Ersatzstraße parallel zur B 6n im Planabschnitt 12 als Kreisstraße 1374 zu widmen. (Z)

22.KT 14.12.2006**Beschluss Nr. 225/06/22/2**

Der Kreistag beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2007. Es wird Bestandteil des Haushaltsplanes 2007. (Z)

Beschluss Nr. 226/06/22/3

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung 2007

- mit einem Haushaltsvolumen

Verwaltungshaushalt – Einnahmen	82.132.000 EUR
Verwaltungshaushalt – Ausgaben	92.953.000 EUR
Fehlbetrag	10.821.300 EUR
Vermögenshaushalt – Einnahmen	9.380.900 EUR
Vermögenshaushalt – Ausgaben	9.380.900 EUR
- vorgesehene Kreditermächtigung 1.955.800 EUR
- Höchstbetrag des Kassenkredites 25.000.000 EUR
- Hebesatz der Kreisumlage beträgt 41,2 v.H.

und nimmt die Beteiligungsberichte und Wirtschaftspläne zur Kenntnis.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird dem Haushaltsplan beigelegt. (Z)

Beschluss Nr. 227/06/22/5.1

Der Kreistag beschließt, der Gemeinde Neundorf die Kreisumlage
- für die Monate Oktober 2006 bis März 2007 in Höhe von 209.272 EUR
zu stunden.

Die Rückzahlung erfolgt ab Juli 2007 in 12 Raten jeweils zum 20. des Monats.

Juli 2007 bis Mai 2008	11 Raten je 17.400 EUR	191.400 EUR
<u>Schlussrate Juni 2008</u>		<u>17.872 EUR</u>
gesamt		209.272 EUR

oder in Abhängigkeit von einer gewährten Liquiditätshilfe bzw. Bedarfszuweisung. Stundungszinsen von 2 % über dem Basiszinssatz werden erhoben und sind mit der Schlussrate im Juni 2008 fällig. (Z)

Beschluss Nr. 228/06/22/5.2

Der Kreistag beschließt, der Stundung der Kreisumlage der Gemeinde Drohndorf

Kreisumlage 2006	in Höhe von	776.102 EUR
Kreisumlage 2007	in Höhe von	639.186 EUR
gesamt		1.415.288 EUR

bis zum 31.12.2007 zuzustimmen. (Z)

Beschluss Nr. 229/06/22/6.1

Der Kreistag beschließt die Satzung für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes im Landkreis Aschersleben-Staßfurt. (Z)

Beschluss Nr. 230/06/22/6.2

Der Kreistag beschließt die Satzung für die Inanspruchnahme des Notarztes im Landkreis Aschersleben-Staßfurt. (Z)

Beschluss Nr. 231/06/22/7

Der Kreistag, beschließt die Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (mSEPI) im berufsbildenden Bereich 2007/08. (Z)

Beschluss Nr. 232/06/22/8

Der Kreistag billigt den anliegenden Entwurf der Auseinandersetzungsvereinbarung aus Anlass der Rechtsnachfolgeregelung für die Landkreise Salzland und Harz wegen der eintretenden Gebietsänderung im Bereich der Stadt Falkenstein/Harz und erteilt der Landrätin Verhandlungsvollmacht auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfes. (Z)

23. KT 22.02.2007**Beschluss Nr. 238/07/23/2**

Der Kreistag beschließt:

1. Zustimmung zur Kreditgenehmigung des Landesverwaltungsamtes
in Höhe von 1.508.400 EUR
2. Erhöhung der Investitionshilfe um 71.700 EUR
3. Reduzierung einzelner Maßnahmen im Vermögenshaushalt um 375.700 EUR
4. Veränderung der Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes

	Haushaltsplan	Veränderung	Haushaltsplan neu
	- EUR -	- EUR -	- EUR -
Einnahmen	9.380.900	- 375.700	9.005.200
Ausgaben	9.380.900	- 375.700	9.005.200

(Z)

Beschluss Nr. 239/07/23/3

Der Kreistag beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 und eine Verpflichtungsermächtigung von 374.200 EUR.

(Z)

Beschluss Nr. 240/07/23/4

Der Kreistag beschließt, die Geschäftsanteile der Mitgesellschafter Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt und Stadt Staßfurt an der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Aschersleben-Staßfurt mbH maximal zum Nominalwert in Höhe von 24.100 EUR zu übernehmen. (Z)

Beschluss Nr. 241/07/23/5

Der Kreistag stimmt der vorliegenden Auseinandersetzungsvereinbarung mit dem Landkreis Quedlinburg aus Anlass der Rechtsnachfolgeregelung für die Landkreise Salzland und Harz wegen der eintretenden Gebietsänderung im Bereich der Stadt Falkenstein/Harz zu. (Z)

Beschluss Nr. 242/07/23/6

Der Kreistag beschließt die Ergänzung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt für das Schuljahr 2007/08 wie folgt:

1. Grundschulen
Die Schließung der Grundschule Froser Straße zum 31.07.2007 wird zur Kenntnis genommen.
2. Sekundarschulen
In der Stadt Aschersleben wird 2. Sekundarschulstandort die Burgschule.
Die Schließung der Lübenschule erfolgt zum 31.07.2008.
3. Die Sekundarschulen Lübenschule und Burgschule fusionieren zum Schuljahr 2008/09.
4. Das Gebäude der Sekundarschule Lübenschule wird schnellstmöglich als Musik-, Mal- und Volkshochschule genutzt.
5. Kenntnisnahme der Information zur Freien Integrativen Gesamtschule
6. Gymnasium
Die Schließung des Gymnasiums Ascaneum erfolgt zum 31.07.2007.
7. Die Gymnasien Stephaneum und Ascaneum fusionieren zum Schuljahr 2007/08.

(Z)

Beschluss Nr. 243/07/23/7

Der Kreistag beschließt,

1. die Verwaltung zu beauftragen, auf der Grundlage des bestehenden Nutzungsvertrages für das Stephaneum vom 01.02.2001 einen Änderungsvertrag zu erarbeiten, der Umfang und Kosten sowie Ablauf und Finanzierung des Sanierungsvorhabens für das Stephaneum, Haus II, beinhaltet,
2. die Verwaltung (Dezernat III) zu beauftragen, die unabweisbaren Sanierungsarbeiten zu erfassen, deren Kosten zu ermitteln und in den zu beteiligenden Fachausschüssen vorzubereiten.

3. Der Kultur- und Sozialausschuss wird zeitnah über das Ergebnis der Verhandlungen mit der Stadt Aschersleben informiert und empfiehlt, den Beschluss zur Vertragsänderung durch den Kreistag zu fassen. (Z)

Beschluss Nr. 244/07/23/8

1. Die Absicht, einen Abbau der Braunkohlenlagerstätte „Egelner Mulde“ zu betreiben, stellt den größten denkbaren negativen Eingriff in Natur und Landschaft dar. Das lebenswerte und erlebenswerte Umfeld von ca. 20.000 Menschen würde unwiederbringlich zerstört.
Die Mitglieder des Kreistages sprechen sich mit großer Besorgnis und aller Entschiedenheit gegen das geplante Vorhaben der MIBRAG zum Abbau des Braunkohlevorkommens „Egelner Südmulde“ aus. Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, dem für Raumordnung zuständigen Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit als vorgesetzte Dienststelle des Landesamtes für Geologie und Bergwesen und gleichzeitig für die Landesenergiekonzeption zuständigen Ministerium und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt diese Stellungnahme zu übermitteln.
Bei landesplanerischer Neuordnung der Planungsregionen sind die in der Planungsregion Harz festgeschriebenen Flächennutzungsprioritäten ohne Änderung zu übertragen (Egelner Mulde = Vorbehaltsgebiet für landwirtschaftliche Nutzung).
2. Der Landkreis Aschersleben-Staßfurt beabsichtigt, Mitglied des Vereins „Zukunftsorientierte Energieregion“ für Staßfurt e.V. zu werden und setzt damit ein Zeichen für eine umweltschonende Energiegewinnung. Die Fachausschüsse werden beauftragt, sich vorab zu informieren und eine Empfehlung zu geben. (Z)

Beschluss Nr. 245/07/23/9

Der Kreistag beschließt die Planung für die örtlichen Leistungen der Jugendhilfe im Landkreis Aschersleben-Staßfurt. (Z)

Beschluss Nr. 246/07/23/11

Der Kreistag beschließt die als Anlage der Beschlussvorlage formulierte Stellungnahme des Landkreises Aschersleben-Staßfurt zum Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Landesplanungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. (Z)

24. KT 07.06.2007

Beschluss Nr. 259/07/24/8

Der Kreistag stimmt dem Entwurf der Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis und der Stadt Aschersleben über Sanierungsarbeiten am Gymnasium Stephaneum Haus II zu und ermächtigt die Landrätin zum Abschluss dieser. (A)

Beschluss Nr. 260/07/24/11

Der Kreistag beschließt, in Folge der Kreisgebietsreform, die nachfolgenden Feuerwehrkameraden mit Wirkung vom 30. Juni 2007 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit abzubefreien:

- *Hagen Heinze* – Kreisbrandmeister
- *Christoph Voigt* – stellvertr. Kreisbrandmeister und
Leiter Brandschutzabschnitt I
- *René Pforte* – stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt I
- *Steffen Hoffmann* – Leiter Brandschutzabschnitt II
- *Steffen Lutze* – stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt II
- *Jürgen Gehrke* – Leiter Brandschutzabschnitt III
- *Wolfgang Meyer* – stellvertr. Leiter Brandschutzabschnitt III

(Z)

Beschluss Nr. 261/07/24/12

Der Kreistag beschließt die Teilnahme an der EU-Programmausschreibung INTERREG IVC, um als Landkreis Aschersleben-Staßfurt als Lead-Region für das Projektvorhaben: „Akzeptanzverbesserung und Nutzungsmöglichkeiten von gentechnisch verbesserten Pflanzen in Europa“ zu fungieren.

Als Partner wird InnoPlanta e.V. Pflanzenbiotechnologie Nordharz/Börde beauftragt, die erforderlichen inhaltlichen und formalen Antragsunterlagen form- und fristgerecht zu erstellen, das Vorhaben im Erfolgsfall zu realisieren und vollständig finanziell abzusichern. (Z)

Beschluss Nr. 262/07/24/13

Der Kreistag beschließt, die Landrätin gegenüber dem Landesverwaltungsamt zu ermächtigen eine zustimmende Erklärung hinsichtlich der Bedingung zum Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung abzugeben.

Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung mit einem Teilbetrag in Höhe von 200.000 EUR setzt die Genehmigung des Haushaltes der Stadt Staßfurt sowie das Vorliegen eines entsprechenden Zuwendungsbescheides voraus. (Z)

Beschluss Nr. 263/24/14.1

Der Kreistag beschließt, auf der Grundlage des § 33 Abs. 3 Pkt. 4 LKO LSA die Jahresrechnung 2005 des Landkreises Aschersleben-Staßfurt entgegenzunehmen und der Landrätin für die Haushaltsführung 2005 Entlastung zu erteilen. (Z)

Beschluss Nr. 264/07/24/14.2

Der Kreistag beschließt, auf der Grundlage des § 33 Abs. 3 Pkt. 4 LKO LSA die Jahresrechnung 2006 des Landkreises Aschersleben-Staßfurt entgegenzunehmen und der Landrätin für die Haushaltsführung 2006 Entlastung zu erteilen. (Z)

Beschluss Nr. 265/07/24/15

Der Kreistag beschließt, den Jahresabschluss 2006 des Abfallwirtschaftsbetriebes mit einer

Bilanzsumme von	16.108.826,97 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	10.524.735,86 EUR
- das Umlaufvermögen	5.562.877,41 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	6.093.300,96 EUR
- die Rückstellungen	9.447.902,58 EUR
- die Verbindlichkeiten	460.226,59 EUR
und mit einem Jahresgewinn	155.385,50 EUR
- Summe der Erträge	5.796.931,50 EUR
- Summe der Aufwendungen	5.641.546,00 EUR
festzustellen und den Jahresgewinn in Höhe von	155.385,50 EUR

in die „Allgemeinen Rücklagen“ zu übertragen und den Betriebsleiter zu entlasten.

(Z)

Beschluss Nr. 266/07/24/16

Der Kreistag beschließt, vorbehaltlich der Entlastung des Verwaltungsrates den verbleibenden Teil des Jahresüberschusses von 254.932,50 EUR auszuschütten. Davon erhält der Landkreis Aschersleben-Staßfurt 254.932,50 EUR für gemeinnützige Zwecke.

(Z)

Beschluss Nr. 267/07/24/17

Der Kreistag stimmt der vorliegenden Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Quedlinburg aus Anlass der Rechtsnachfolgeregelung für die Landkreise Salzland und Harz wegen der eintretenden Gebietsänderung im Bereich der Stadt Falkenstein/Harz zu.

(Z)

Beschluss Nr. 268/07/24/18

Änderungsantrag der Fraktion FDP/Sauberes Staßfurt

Die Gesellschafterversammlung der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt gGmbH ist der Verwaltungsausschuss und im zukünftigen Salzlandkreis ein beschließender Ausschuss des Kreistages.

(Z)

Beschluss Nr. 269/07/24/18

Der Kreistag stimmt den Änderungen im Gesellschaftsvertrag der Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt gGmbH in der Fassung vom 14.07.2005 (UR-Nr. 795/2005 Notar Schneider-Slowig) in den § 11 (geändert im Pkt. 5 mit Beschluss Nr. 268/07/24/18), 12, 13, 14 zu.

(Z)

Beschluss Nr. 270/07/24/19

Der Kreistag beschließt,

1. der Seeland GmbH einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 65.000 EUR zu gewähren,
2. bei Gewährung eines Zuschusses einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Haushaltsstelle 79100 71504 in Höhe von 65.000 EUR, die den geplanten Fehlbetrag auf 10.254.600 EUR erhöht, zuzustimmen.

(Z)

Beschluss Nr. 271/07/24/20.1

Der Kreistag beschließt für die Haushaltsstelle 65000 96007 – K1371 Aschersleben-Wilsleben eine weitere außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000 EUR.

Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsstellen 65000 36107 Einnahmen GVFG in Höhe von 75.000 EUR und 65000 36170 Einnahmen FAG in Höhe von 25.000 EUR.

(Z)

Beschluss Nr. 272/07/24/20.2

Der Kreistag beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 77.626,00 EUR für die Haushaltsstelle 65000/ 96012 und für die Haushaltsstelle 65000/ 98204 in Höhe von 5.374,00 EUR.

Die Deckung erfolgt aus den Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 65000/36122 - GVFG K 1372 Ortslage Groß Schierstedt - in Höhe von 61.125,00EUR und den Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 65000/36174 - FAG Ortslage Groß Schierstedt in Höhe von 20.875,00 EUR.

(Z)